

Ulrich RICHERT
L BIS? RUE Principale
68210 SAINT-ULRICH

den 27 januar 1993

T. 89 25 08 60

Liebe Frau Tramitz

Schon sind die Jahreswendfeste wieder längst vorbei und das Leben geht, für einige Zeit seinen Gang weiter. Je ~~Älter~~ man wird ~~deset~~ to schneller vergehen die Tage. Man meint wirklich dass die Zeit sich übereilt. Man hat noch viel vor, aber leider ist man meh als nötig Arbeitsscheu. Das Faulensen schiebt man gerne auf den Alter und sagt sich mit über 70 Jahren kanst du ~~dur~~ auch etwas Ruhe gönnen. Am nächsten Tag aber hat man Zorn über sich und möchte seine Müsigkeit nachholen. Dies klapt aber nicht. So ist es, ich habe in letzter Zeit das Suchen über Belege und Auskünfte für mein neues Buch so zimlich locker angegriffen, und muss mich ganz schnell wieder, in die Hand nehmen und machen dass ich etwas vorwärtz komme. Es ist nicht dass ich keine Belege besitze aber jetzt heisst es das Ganze zu gestalten.

Ich sollte etwas an Ihnen Beispiel nehmen, dà ~~S~~ie so viel ~~fäl~~ fältige Dinge zusammen in Angriff nehmen.

Wir haben die zwei Kassetten des Film erhanten und danken ~~Ihn~~ Ihnen für Ihr Eingreifen.

Herr Sporer, der Produktionsleiter des Film hat mir einen schönen Brief geschrieben und hat mir mitgeteilt dass der Bayerische Rundfunk die Erstausstrahlung der Langfassung des Films für August 1994, zum Jahrestag des Beginn des ersten Weltkrieges geplant hat. Ich habe natürlich, in meinem Brief, nicht von dem grossen Lücken die uns aufgefallen sind gesprochen. Er hat mich auch über mein Buch gefragt und meint dass dies noch einmal eine Geschichte für sie ergibt. "Mit vorsicht aufzun~~ehmen~~" denke ich mir. Ich werde ihm, trotzdem ein Exemplar meines Buches zukommen lassen. Was hat Ihr Freund der französisch kann und mein Buch gelesen hat davon gesagt?

Nach Ihren Erläuterungen über die Schwirigkeiten der Autoren und den Verleger in der Beziehung Verkauf der Bücher, oder Rechte, ziehe ich meine Kritik zurrück. Ich hatte nämlich keine Ahneng wie dies vor sich geht.

Ich wäre sehr froh wenn Ihre Unt~~zer~~haltung mit Herr Renke ~~K~~ Korn ein Erfolg hätte und der Inhalt des Buches in einem Hörspiel gegeben würde. Ich habe auch einen Freund, Journalist, der mit einer ~~Th~~ Theatergruppe neue Hörspiele darstellt. Er hat letztes Jahr ein stück von Nathan Katz, lokaler Elsässischer Dichter, welches einen schönen Erfolg hatte Presentiert. Er hat auch, zum hundersten Geburtstag des Dichter, in Altkirch, als Spielleiter die Inzenierung zur Errinnerung an den Dichter geleitet. Ich habe die Aufführung gesehen, es war ein Erfolg. Er sähe auch ein Theaterstück über Vaters Buch. Es handelt sich um denjenigen der die grosse Rezension in den "Dernières Nouvelles d'Alsace", über Vaters Buch und auch das meine geschrieben hat.

.../...

Der Interesseden der Norddeutsche Rundfunk für den Film z zeigt ist auch ermutigend.

Schade dass in England kein Verleger interressen an dem Buch findet. Vater hat doch mehrmals schwer gegen die Engländer und ihre K Kolonialtruppen kämpfen müssen.

Ich gratuliere Ihnen dass Sie für vier Jahre als HilfsschOf- fin eingesetzt werden. Es ist ein Ehrenamt, gibt einem doch sehr verant- wortliche Aufgaben.

Seien Sie, wie auch Herr Berndt Ulrich recht herzlich ge- grüsst von ihren



Viel schöne Grüsse von meiner Frau, wie auch von Marcel.